

PRIESTERBRUDERSCHAFT ST. PETRUS

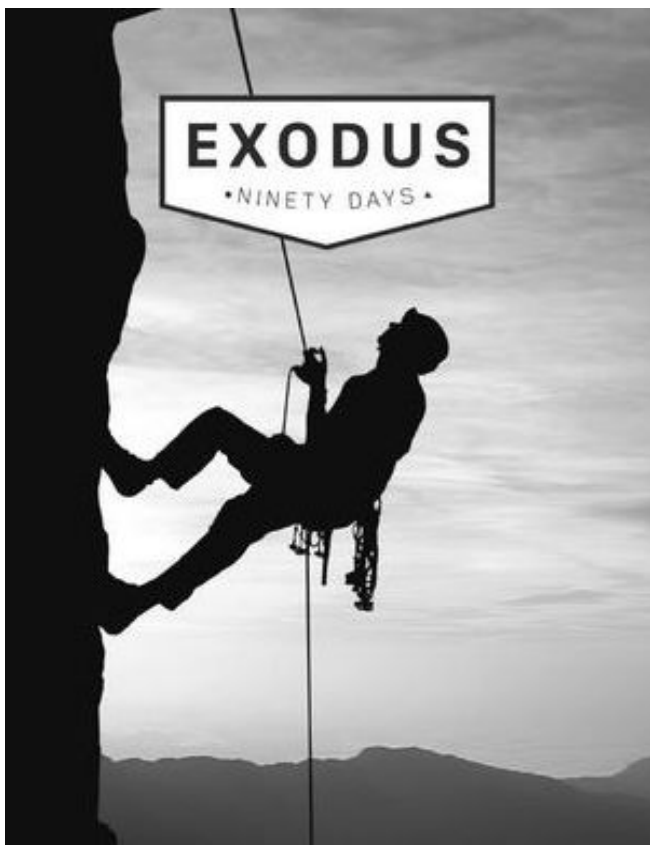


RUNDBRIEF FÜR HANNOVER



Nr. 129

Januar 2022



Liebe Gläubige,

im neuen Jahr bietet die Petrusbruderschaft dreimal Ignatianische Exerzitien an:

vom 14. bis 19. Februar in St. Pelagiberg (bei St. Gallen),

vom 18. bis 23. April in Marienfried (bei Ulm),

vom 18. bis 23. September in Schönstatt (bei Koblenz).

Infos und Anmeldung für alle drei Kurse bei P. Martin Ramm, Tel. +41/44/7723933, p.ramm@fssp.ch

Wir gehen harten Zeiten entgegen - in Kirche und Gesellschaft. Mir kommt es manchmal vor, wie wenn einem der Boden unter den Füßen weggezogen wird. Um so wichtiger ist es, festen Halt im Herrn zu finden. Dazu dienen diese Exerzitien. Dazu dienen auch solche Initiativen wie Exodus 90, die uns in diesem Rundbrief von Marko Kresic vorgestellt wird.

“Wenn ihr euch nicht an mich haltet, werdet ihr keinen Halt haben”, sagt der Herr bei Jesaja 7,9. Diesen Halt können wir nur in einem tiefen geistlichen Leben ergreifen.

Das Gebet gibt uns aber nicht nur Halt und Schutz, sondern ist auch eine Waffe, um den schlechten Entwicklungen entgegenzuwirken. “Zu alledem ergreift den Schild des Glaubens, mit dem ihr alle feurigen Pfeile des Bösen löschen könnt. Nehmt auch den Helm des Heiles und das Schwert des Geistes, das Wort Gott. Lebt in ständigem Gebet und Flehen, betet allezeit im Geiste” (Eph 6, 16-18).

Im betrachtenden Gebet verbinden wir uns mit dem Wort Gottes so sehr, dass in der Begegnung mit Anderen unser Sprechen ein Zeugnis dieses Wortes wird, das die Herzen zu verwandeln vermag. Dazu will uns der Herr gebrauchen!

Mit herzlichem Segensgruß

Ihr P. Engelbert Recktenwald

Exodus 90 - gemeinsam hoch hinaus!

Von Marko Kresic

Exodus 90 ist eine 90tägige Zeit des Gebets, der Askese und Brüderschaft zur Vorbereitung auf das Osterfest. Am 5. Januar 2021 haben diese Reise insgesamt elf Männer - viele davon aus unserer Gemeinde - gemeinsam unternommen.

Das Ziel dabei: Frei werden von allem, was den Einzelnen daran hindert, Gott und den Nächsten mehr zu lieben. Dafür galt es, schlechten Gewohnheiten und Abhängigkeiten den Kampf anzusagen.

„Exodus 90“ ist hierbei ein programmatischer Name: das alttestamentliche Buch Exodus schildert den Auszug des Volkes Israel aus Ägypten und den Bundeschluss am Sinai. Die Zahl neunzig verweist auf die moderne Verhaltensforschung: Neunzig Tage braucht das „Gewohnheitstier“ Mensch, um sich umzustellen und eingeschliffene Verhaltensmuster zu überwinden.

Entsprechend gehörten eine „heilige, morgendliche Gebetsstunde“ inkl. Lesungen aus dem Buch Exodus und Reflexionen zum Programm, begleitet von intensiver Askese. Letztere beinhaltete u.a. den Verzicht auf Genussmittel (wie Alkohol), auf Shopping-Konsum, auf Zwischenmahlzeiten, außerdem die Beschränkung der Internet-, TV- und Handynutzung auf die unbedingt erforderliche Kommunikation nebst weiteren Rituale, wie z.B. täglichem kaltem Duschen und Einhaltung von Mindest-Schlafzeiten. Umrahmt wurde dieses alles mit einem regelmäßigen wöchentlichen Online-Austausch und gemeinsamem Gebet, gemeinsamen heiligen Messen (u.a. zelebriert von P. Recktenwald und Kaplan D. Bleckmann) und einem Ausflug zum Kreuzweg in Ottbergen.

Exodus 90 stammt von engagierten Katholiken aus Amerika. Wojtek Burszczyk, Szymon Wysniewski und ich hatten gemeinsam die Gruppe in Hannover ins Leben gerufen und das Projekt hier umgesetzt. Unsere Erfahrung: Exodus 90 war sehr fruchtbringend für jeden Einzelnen von uns – der gesamte Alltag, unser Konsumverhalten und insbesondere unser Gebetsleben haben sich deutlich verändert. Gleichzeitig sind wir als Gruppe zusammengewachsen und profitieren noch heute davon, indem wir gemeinsam durch die aktuell herausfordernde Zeit gehen. Exodus90 war das Training, nun sind wir im Wettkampf und gut gerüstet, um erfolgreich unserem Ziel entgegenzugehen.

Eine Wiederholung für 2022 steht in Aussicht. Interessierte können sich gerne bei den Initiatoren melden oder mir eine Nachricht schreiben: marko@kresic.com.de. Das Programm richtet sich ausschließlich an Männer, die den Ruf nach Heiligkeit ernst nehmen und sich berufen fühlen, Teil einer Neuevangelisierung zu sein.

Gottesdienstordnung

Sa 1.1.	Oktavtag von Weihnachten	Hochamt 13.30
So 2.1.	Fest des hl. Namens Jesu	Hl. Messe 13.30 / Hochamt 15.15
Do 6.1.	Fest der Erscheinung des Herrn	Wasserweihe 14.30 Hochamt 15.30
Fr 7.1.	Herz-Jesu-Freitag	Hl. Messe mit Anbetung 15.30
So 9.1.	Fest der hl. Familie	Hl. Messe 13.30 / Hochamt 15.15
Fr 14.1.	Hl. Hilarius	Hl. Messe mit Anbetung 15.30
So 16.1.	2. Sonntag nach Erscheinung	Hl. Messe 13.30 / Hochamt 15.15
Fr 21.1.	Hl. Agnes	Hl. Messe mit Anbetung 15.30
So 23.1.	3. Sonntag nach Erscheinung	Hl. Messe 13.30 / Hochamt 15.15
Fr 28.1.	Hl. Petrus Nolascus	Hl. Messe mit Anbetung 15.30
So 30.1.	4. Sonntag nach Erscheinung	Hl. Messe 13.30 / Hochamt 15.15

Sa, 8.1: Gemeinschaft *Ad Vitam*: 18.00 Uhr Anbetung, 20.00 Uhr hl. Messe

Ort: Basilika St. Clemens, Platz an der Basilika 1, 30169 Hannover

Beichtgelegenheit: ca. eine halbe Stunde vor den Nachmittags- und Abendmessen.

Anmeldung:

Wegen der vorgeschriebenen Hygieneauflagen gibt es in der Kirche nur eine begrenzte Anzahl von Plätzen. Um niemanden vor Ort abweisen zu müssen, ist eine Anmeldung nötig: per Mail an Marko Kresic: missa-tridentina-hannover@gmx.de
Die Anmeldefrist geht von Dienstag 14 Uhr bis Freitag 8.00 Uhr.

P. Engelbert Recktenwald FSSP

Mommsenstr. 2, 30169 Hannover, Tel. 0511/5366294

chesterton@gmx.net

www.kath-info.de / petrusbruderschaft.de

Mein Podcast: <https://recktenwald.podigee.io>

Meine Predigten: auf <https://soundcloud.com> meinen Namen eingeben

Spendenkonto für unser Apostolat in Hannover:

Priesterbruderschaft St. Petrus e. V.

IBAN DE51 5001 0060 0225 2546 03 * BIC PBNKDEFF